

Gemeinderat von Zürich

21.06.2006

Interpellationvon Roger Liebi (SVP)
und Mauro Tuena (SVP)

Im „Tages-Anzeiger“ vom 19. Mai 2006 war im Zusammenhang mit den Nebengeschäften am Flughafen Zürich-Kloten folgender Satz zu lesen: „Die Parkplätze wirken, neben dem unterirdischen Flughafenbahnhof, wie ein Magnet auf Dienstleister wie Ärzte, Banken und Anwälte, aber auch auf Hotels.“

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die Entwicklung, dass sich Konsumenten von der Stadt Zürich abwenden und ihr Geld zunehmend im „Einkaufs- und Begegnungszentrum“ Flughafen ausgeben?
2. Wie beurteilt der Stadtrat die Einschätzung, dass die 17'000 Parkplätze den „grössten Trumpf“ des Einkaufs- und Begegnungszentrums Flughafen darstellen?
3. Ist der Stadtrat bereit, durch eine Erweiterung des Parkplatzangebots die Attraktivität der Stadt Zürich als Einkaufs- und Begegnungszentrum zu steigern?
4. Wie stellt sich der Stadtrat zu folgender Aussage: „Die grosszügigen und umfangreichen Sozialleistungen und der unbürokratische Umgang mit Sozialhilfebezügern, die auf zuvorkommende Weise als Kunden oder Klienten behandelt werden und sich kaum lästige Fragen oder gar Kontrollen gefallen lassen müssen, wirken wie ein Magnet auf Randständige, Arme, Alkoholiker, Ausländer und Sans Papiers.“?

